

Kleine Mitteilungen

Hydroporus piceus Steph. auch im Bayerischen Wald! (Coleoptera, Dytiscidae)

Nach Freude-Harde-Lohse: „Die Käfer Mitteleuropas“ entspricht die südlichste Verbreitungsgrenze des *Hydroporus piceus* Steph. einer acidophilen, nord- und westeuropäisch-atlantischen Art, die gerne in laubreichen Waldtümpeln und in Mooren lebt, in Deutschland etwa der Mainlinie mit Spessart und Fichtelgebirge. Klimatisch und geologisch ist der Bayerische Wald mit dem Fichtelgebirge weitgehend vergleichbar und bildet topographisch die südöstliche Fortsetzung desselben, so daß eine Verbreitung der genannten Art in diese Richtung leicht denkbar erschien. Eine gezielte mehrjährige Untersuchung aller dafür in Frage kommenden Biotope des unteren Bayerischen Waldes brachte schließlich auch den erhofften Erfolg. Der bisher einzig gebliebene Fundort bei Bayerisch Eisenstein, unweit dem Zwiesler Waldhaus, ist ein am Grunde mit faulendem Laub und am Rande mit *Sphagnum* ausgekleideter Tümpel von etwa 3 Metern Durchmesser, der von einer Sickerquelle gespeist wird und nur wenige Meter neben dem Großen Deffernik-Bach unter Erlengebüsch liegt. Ein erster Fang am 27. 4. 1974 brachte 6 Exemplare, eine weitere Exkursion am 14. 8. 1974 nochmal 14 Exemplare der Spezies. Der Tümpel war zu diesem zweiten Zeitpunkt bis auf die Quellpütze ausgetrocknet.

Für den Dytisciden-Kenner mag der Neufund ein Anlaß sein, einen kleinen Nachtrag in seinem Bestimmungswerk anzubringen, als eine kleine Sensation aber mag es ihm sicherlich gelten, wenn er nebenbei erfährt, daß bei der Auswertung der Begleitarten dieses Neufundes neben zahlreichen *H. incognitus* Shp., einigen *H. memnonius* Nicol. und *H. nigrita* F. auch 35 Exemplare *Sternoporus longicornis* Shp. bestimmt wurden! Der Nachweis dieser sehr seltenen Art gelang für den Bayerischen Wald 1967 dem Coleopterologen Rudolf Glenz in 2 Exemplaren. (Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. v. 15. 8. 1970).

Anschrift des Verfassers:

Franz Hebauer, 836 Deggendorf, Dettnerstraße 48

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für die Monate März und April 1975

Freitag, den 7. März:	Bayerischer Entomologentag
Sonntag, den 9. März:	Siehe beiliegendes Programm
Montag, den 10. März:	Ausspracheabend
Montag, den 24. März:	Besprechung neuer und interessanter Funde aus dem Sammeljahr 1974
Montag, den 14. April:	Vortrag: E. Diller: Technik der Genitalpräparation
Montag, den 28. April:	Abschluß des Wintersemesters.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden im „Pschorr-Keller“, Theresienhöhe 7, statt. Beginn der Veranstaltungen jeweils 19.30 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der M. E. G. trifft sich am 7. und 21. April, jeweils 18 Uhr, in den Ritterstuben, Zweigstraße, zu Bestimmungsabenden.

Bitte Zahlkarten beachten! Beitrag DM 25.— bzw. DM 18.—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [024](#)

Autor(en)/Author(s): Hebauer Franz

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen - Hydroporus piccus Steph. auch im Bayerischen Wald! \(Coleoptera, Dytiscidae\) 16](#)